



www.m-r-n.com

Metropolregion
Rhein-Neckar

Aktuell im STADT ANZEIGER

So klingt die Metropolregion Mit allen Sinnen erlebbar

In der Popakademie Baden-Württemberg in Mannheim wurde das neue Sound-Logo der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) vorgestellt. Als akustisches Markenzeichen trägt es ab sofort zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Region bei. Kreative Köpfe hinter dem „Klang der Region“ sind die Popmusikdesign-Studierenden Flavian Graber und Bruce Kloeti.

„Mit der ‚Metropolitanz‘ und dem ‚Metropolitaneer‘ hat die Region bereits zwei ‚sinnliche‘ Botschafter fürs Auge und den Gaumen. Jetzt wollen wir die Region auch akustisch im Bewusstsein der Einwohner verankern und so das Wir-Gefühl in der Region weiter stärken“, sagt Bert Siegelmann, Geschäftsführer der Rhein-Neckar Fernsehen GmbH. Im Vorstand des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar ist Siegelmann als Thementreiber für das Arbeitsfeld „Kommunikation“ mitverantwortlich.

Entstanden ist das klangliche Pendant zum grün-gelb-blauen Dreiecks-Logo der MRN an der Popakademie Baden-Württemberg in Mannheim. „Als die Metropolregion Rhein-Neckar mit der Idee auf mich zukam, gemeinsam den Sound der Region zu kreieren, war ich sofort begeistert“, sagt Prof.



Als akustische Visitenkarte trägt seit Mitte Mai das Sound-Logo zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Metropolregion r bei. Kreative Köpfe hinter dem Sound der Region sind die Popmusikdesign-Studierenden Bruce Kloeti und Flavian Graber.

FOTO: MRN GMBH

Udo Dahmen, Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer der Popakademie. „Um die notwendige Aufmerksamkeit bei den Einwohnern der Region zu erreichen, mussten wir ein unverwechselbares Tonsignet kreieren, das sich leicht einprägt, gut wiedererkannt wird und genau auf die Region passt“, so Dahmen weiter. Das Ergebnis der Zusammenarbeit von Popakademie und MRN ist ein 6-sekündiges Klangzeichen, ein rund 30-sekündiger Jingle und ein MRN-Song. Dieser kann auf der Internetseite der MRN unter www.m-r-n.com angehört wer-

den. Für die Aufgabe auserkoren wurden Flavian Graber und Bruce Kloeti. Die 25- und 23-jährigen Schweizer hatte der exzellente Ruf der Popakademie im Jahr 2008 zum Studium in die Quadratestadt gelockt. Bis Ende des Jahres wird das Sound-Logo als fester Bestandteil der Marke MRN eingeführt. Hierzu werden zunächst die Marketing- und PR-Instrumente der MRN-Institutionen genutzt. Ab 2011 soll die akustische Visitenkarte dann auch verstärkt Multiplikatoren zur Verbreitung angeboten werden. (ps)

CDU läuft mit Sänger wandern

GRÜNSTADT. Unter dem Motto „Laufend für Grünstadt unterwegs“ nimmt die vor gut einem Jahr gegründete Laufgruppe der CDU Grünstadt-Asselheim-Sausenheim beim 21. Grünstädter Stadtlaufteil.

Veranstalter und Organisator ist die Leichtathletik-Abteilung der TSG Grünstadt. Der Startschuss

für den 10-km-Lauf durch die Stadt fällt am Samstag, 29. Mai, um 18 Uhr im Kreuzerweg vor dem Leininger Gymnasium. Bereits um 17 Uhr startet der neu auf dem Programm stehende Einstiegs-Lauf über die Distanz von 3,5 Kilometer. Der traditionelle Schülerlauf über einen Kilometer beginnt um 17.40 Uhr. (ps)

SAUSENHEIM. Der MGVLiederkranz 1846 lädt zu einer Wanderung für Sonntag, 30. Mai, ein. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr auf dem Parkplatz am Friedhof mit Pkw. Die Wanderung geht über Asselheim zur Weinwanderhütte nach Kindenheim (Einkehr) und wieder zurück. Gäste sind willkommen. (ps)

ANZEIGE

ANZEIGE

Omnibusbetrieb Graf wird 40 Jahre: Mit Jubiläumspreisen

FRANKENTHAL. Es hat schon Mut gebraucht, als Reinhard und Ilona Graf vor 40 Jahren sozusagen aus dem Nichts heraus ihren Omnibusbetrieb eröffneten. Das Risiko wurde belohnt: Die „Graf-sche Flotte“ ist inzwischen 20 Fahrzeuge stark, alle von hohem Komfort, so dass auch längere Reisen zu einem Erlebnis werden.

Von Beginn an war Glücksgöttin Fortuna mit den mutigen Unternehmern im Bunde. In der Welschgasse auf wenigen Quadratmetern und mit einem gebrauchten Bus, der „wie geschmiert lief“, legten sie den Grundstein des Betriebs. Nur wenige Monate später musste schon der nächste Bus angeschafft werden, um alle Aufträge ausführen zu können. Die Nachfrage explodierte schier. Reinhard und Ilona Graf präsentierten damals alles „hausgemacht“, sogar die ersten Prospekte wurden selbst hergestellt. War der erste Bus noch in einer Scheune in Beindersheim, später war es dann eine Halle im ehemaligen Zuckerfabrikgelände. Durch Übernahme von Linienfahrten für die Bundesbahn und auch später für die Bundespost hatte der Betrieb mittlerweile Standfestigkeit und ein Bus nach dem anderen wurde angeschafft. Wieder war die Frage „Wo können wir alle Busse gemeinsam unter-



Ihr Team bei Graf: Ilona Graf, Jessica Häfner, Tanja Graf, Anita Brinke.

FOTO: HENEL

stellen“ planungsreif. Im Frankenthaler Industriegebiet fanden die Grafs 1980 schließlich die aktuelle Bleibe. Und nicht nur für Fahrzeuge allein, auch für eine eigene Werkstatt ist Platz. Nach dem Tod von Reinhard Graf 1998 führt Ilona Graf das Geschäft zusammen mit ihren beiden Kindern Tanja und Reiner weiter. Ilona Graf kümmert sich um Büro, Verwaltung, Finanzbereich und den Mietomnibusbetrieb, Reiseverkehrskauffrau Tanja Graf leitet das Reisebüro, ist für die Organisation aller Reisen zuständig und managt die Ausschreibung und Werbung. Sohn Reiner Graf, gelernter Kfz-Mechaniker, ist für die Disposition, die Werkstatt und die Fahrer

verantwortlich. Stolze 40 Jahre kann das Unternehmen auf eine Zeit ohne gravierende Unfälle zurückblicken und wurde deswegen sogar eingeladen, im SWR3 bei der Sendung Rasthaus als positiv zu lobendes Beispiel für Sicherheit der Busse zu fungieren. Im Jubiläumsjahr gibt es viele Sonderangebote zu Jubiläumspreisen, unter anderem auch Jungfernfahrten mit den nagelneuen Jubiläumsbussen. Ab Juli 2010 wird das Omnibusunternehmen Graf auch im Internet vertreten sein unter www.graf-busreisen.de. (ps)
Info
Graf Omnibusbetrieb, Telefon 06233-26428.

Alle Infos und Tickets unter www.saparena.de

DJ Bobo und Mark Knopfler

Samstag, 29. Mai, 20 Uhr, Whitney Houston
Mittwoch, 2. Juni, 20 Uhr, DJ

Bobo
Mittwoch, 23. Juni, 20 Uhr, Mark Knopfler

Treffen

EISENBERG. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum der Realschule findet am Samstag, 29. Mai, 15 Uhr, an der Schule ein Ehemaligentreffen statt. Eingeladen sind alle Schüler und Lehrer, die früher die Realschule besuchten. (ps)